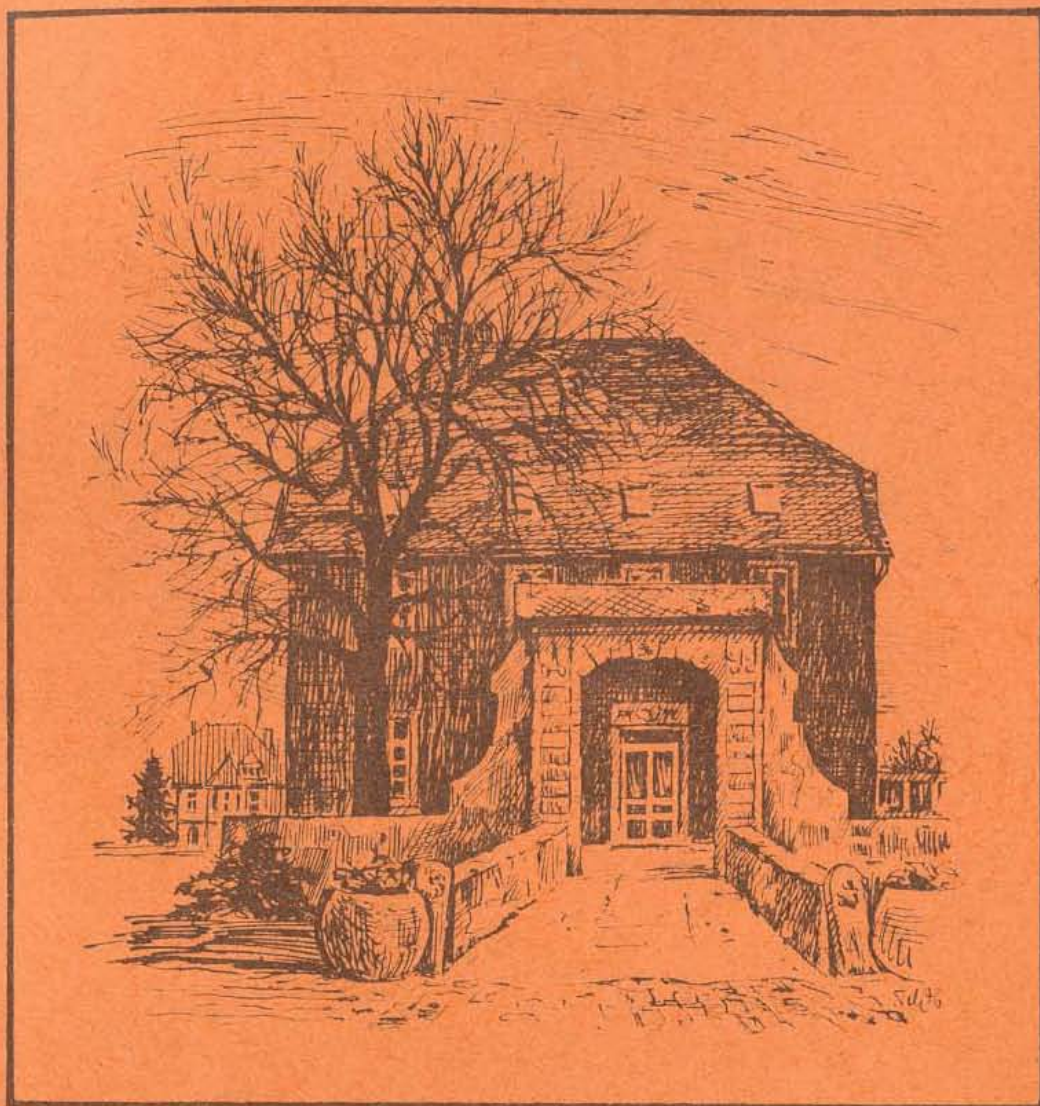




Dransdorfer Bote

Mitteilungen des Ortsausschusses

AUGUST 1977

Nr. 1

GAS + ÖLHEIZUNGSBAU

JOHANNES VAN DER ROEST

KUNDENDIENST FÜR ALLE HEIZUNGSSYSTEME

5300 BONN-DRANSDORF
Römerweg 1 Telefon 66 19 97

Blumen Liebau

*Moderne Blumen- und Kranzbinderei
Pflanzen für Ihre Ziergärten, Kästen
und Kübel.*

*Aus eigener Baumschule große Auswahl
an preiswerten Ziergehölzen.*



53 Bonn-Tannenbusch

Hohestraße 85 - Ruf: 66 19 94 und 66 38 48

*Geöffnet: Mo.-Sa. 8-12 und 13-18 Uhr
Blumengeschäft auch sonntags 11-13 Uhr. Parkplatz am Hause.*

Dem DRANSDORFER BOTEN auf den Weg

Wenn der Ortsausschuß in den vergangenen Jahren den Dransdorfer Bürgern etwas mitzuteilen hatte, so geschah dies in einem Faltblatt, das an alle Haushalte verteilt wurde. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. Das bisher namenlose Blatt hat von dieser Ausgabe an jedoch ein neues Gesicht und einen eigenen Namen. Es heißt: DRANSDORFER BOTE.

Dieser Name soll die Aufgabe dieses Blattes beschreiben: es kommt — worauf auch das Bild der Dransdorfer Burg hinweist — aus Dransdorf und ist für die Dransdorfer Bürgerschaft bestimmt.

Der DRANSDORFER BOTE geht seinen Weg, wann immer dies notwendig ist. Er kommt, wenn es eine Nachricht zu übermitteln gilt. Er hat es selten besonders eilig. Deshalb heißt er bewußt nicht „Kurier“. Er erscheint nicht regelmäßig und wird daher nicht als „Post“ bezeichnet.

Er hat seine eigene Aufgabe. Darum sind Pfarrbrief, Vereinsnachrichten und Informationsblätter von politischen Parteien keine Konkurrenz für den DRANSDORFER BOTEN.

Der Ortsausschuß, der den DRANSDORFER BOTEN mit dieser Ausgabe erstmals auf den Weg schickt, wünscht, daß er den Dransdorfer Mitbürgern allezeit gute Nachrichten bringen kann.

Dieses Mal wird der DRANSDORFER BOTE aus der Geschichte der Dransdorfer Burg erzählen, zur Kirmes bitten, die älteren Mitbürger in das Hännischen-Theater einladen, über den Stand des Stradic-Verfahrens berichten und allen Spendern und Interessenten danken, die es dem Ortsausschuß ermöglichen, seine satzungsmäßigen Aufgaben zu erfüllen.

Dieses Geleitwort wäre unvollständig, würde es nicht auch einen Dank an den Bonner Grafiker Alfons Schneider enthalten, der das Titelblatt des DRANSDORFER BOTEN gestaltet hat: Ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Entwurf!

Zum Titelbild

Aus der Geschichte der Dransdorfer Burg

Der DRANSDORFER BOTE trägt die Dransdorfer Burg als Titelbild. Dies ist ein Anlaß, in dieser ersten Ausgabe die Geschichte dieser Burg — soweit sie überliefert ist — darzustellen.

Der DRANSDORFER BOTE hat sich mit Hans Decker, dem Ortschronisten, unterhalten und dabei aus dem reichen Schatz seines heimatkundlichen Wissens manches Interessante über die Dransdorfer Burg erfahren.

Münzfunde in der Nähe der Burg sprechen dafür, daß dieses Gelände schon von den Römern bewohnt war. Vielleicht befand sich hier ein Vorwerk oder ein Wachturm zum Schutz des Bonner Römerlagers und der von dort nach Köln führenden Hauptstraße. Der Ortsname Dransdorf („-dorf“) deutet darauf hin, daß die Franken sich nach ihrem Eindringen in das römische Besatzungsgebiet hier ansiedelten. Dies könnte um 500 n.Chr. oder auch etwas später gewesen sein.

Erstmals ein paar Jahrhunderte danach gibt es für die Dransdorfer Burg zuverlässige Angaben. Im Jahre 1138 errichtet in Dransdorf der Ritter Winricus de Trevinstorp eine Burg mit Hauskapelle. Wie lange diese im Besitz seiner Familie verblieb, ist nicht überliefert. Sie gelangte jedoch verhältnismäßig früh an den Deutschen Ritterorden, der während des dritten Kreuzzuges im Jahre 1190 gegründet wurde. Möglicherweise trat ein Nachkomme des Burggründers in diesen Ritterorden ein und übertrug ihm die Dransdorfer Burg. Sie wurde in der Folgezeit vom Deutschherrenhof aus, der Bonner Hauptbesitzung des Deutschritterordens an der jetzigen Josefstraße, verwaltet. Da der früheste Besitz des Ordens in Bonn 1254 urkundlich erwähnt ist, dürfte die Dransdorfer Burg nicht vor diesem Zeitpunkt auf die Deutschritter übergegangen sein.

Im Jahre 1396 erwarb ein Konstantin von Lyskirchen, der nach Bonn geflohen war, den Grund- und Lehensbesitz der Burg Dransdorf. In den folgenden Jahrhunderten gelangten Teile des Burgbesitzes wiederholt durch Verpfändung in andere Hände. So war die Burg 1450 im Besitz des Bonner Augustinerinnenklosters Engeltal. Im Jahre 1482 brachte eine offenbar recht betuchte Dransdorferin die Burg Dransdorf als Muttergut mit in die Ehe. Der Glückliche, der Burg und Braut erheiratete, war Albrecht von

Zweifel. Er war Amtmann, Kellner und Schultheiß zu Brühl. Im Jahre 1585 wurde die Burg wiederum verpfändet; dieses Mal an einen Kölner Bürger. Zu Beginn des 17. Jahrhunderts taucht die Familie von Lyskirchen wieder im Zusammenhang mit der Dransdorfer Burg auf. Einer aus dieser Sippe, der den Vornamen seines Ahnen aus dem 14. Jahrhundert, Konstantin, trug, war Bürgermeister in Köln. Er heiratete die verwitwete Dransdorfer Burgherrin und hieß fortan „Herr zu Transtorff.“ Seine Tochter und deren Ehemann verkauften die Dransdorfer Burg im Jahre 1677 an Heinrich von Groote, ebenfalls Bürgermeister zu Köln. Dieser konnte sich jedoch nicht allzu lange an seinem Dransdorfer Besitz erfreuen: im Jahre 1695 wurde die Dransdorfer Burg von französischen Soldaten in Brand gesteckt. Sie wurde in der Folgezeit wieder aufgebaut und verblieb bis zum Jahre 1860 in der Familie von Groote, die in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts nochmals einen Bürgermeister von Köln stellte.

Um 1740 gingen Burg und Stallungen wieder in Flammen auf. Im Jahre 1742 wurde der Wiederaufbau der Burg abgeschlossen. Damals erhielt sie im wesentlichen ihre heutige Gestalt. Sie wies lediglich noch zwei Wassergräben aus, von denen einer unmittelbar die Burg umschloß. Die Bogen der Brücke, die diesen Graben überspannten, wurden bei der jüngsten Renovierung der Burg und der Gestaltung der Außenanlagen wieder sichtbar.

Der „rote Hahn“ blieb der Dransdorfer Burg treu. Im Jahre 1855 brannten die Wirtschaftsgebäude erneut nieder. Sie wurden vom damaligen Eigentümer Carl von Groote wiederum und nun zum letzten Mal — aufgebaut. Dieser letzte Burgherr, der im Jahre 1860 kinderlos starb, vermachte die Burg mit allen Ländereien der Kölner Studienstiftung.

Mit dem Fehlen eines natürlichen Burgherren ergab sich die Möglichkeit, die Burg den Pächtern und ihren Familien zu überlassen. Sie wurde deshalb im Jahre 1893 für die damaligen Verhältnisse wieder herrschaftlich hergerichtet; schließlich waren die Pächter der Dransdorfer Burg „Herren“. Sie und ihre Familien nahmen eine ähnliche gesellschaftliche Stellung ein wie früher die adeligen oder großbürgerlichen Familien, denen die Burg gehörte.

Der umfangreiche Grundbesitz, der zur Dransdorfer Burg gehörte, hatte es der Stadt Bonn schon lange angetan. Zum Bau von Wohnungen sowie zur An- und Aussiedlung von Industriebetrieben kaufte die Stadt Bonn die Dransdorfer Burg mit den dazugehörigen Liegenschaften. Wirtschaftsgebäude und Stallungen wurden abgebrochen und an ihrer Stelle Gebäude für die Dransdorfer Schule und Turnhalle und das Feuerwehrgerätehaus errichtet.

Fortsetzung Seite 14

Dransdorfer Kirmes – ganz groß

Wenn andernorts die Leute nach dem Urlaub traurig in die leere Geldbörse blicken – in Dransdorf geht das Feiern dann erst richtig los. Jedes Jahr am Sonntag nach dem Fest der Enthauptung Johannes' des Täufers (29. August) ist in Dransdorf Kirmes. Das rührt noch aus der Zeit, als Dransdorf zur Stiftspfarre gehörte. Diese feiert an diesem Tag ihren Kirchenpatron.

In diesem Jahr ist die Dransdorfer Kirmes am ersten Sonntag im September. Gefeierte wird vom 3.–6. September. Wie das nebenstehende Programm zeigt, bietet die Dransdorfer Kirmes für jeden etwas, sei er groß oder klein. Die Vereine, die Wirte, der Vergnügungspark, alle werden an Kirmes ihr Bestes geben.

Der Ortsausschuß lädt am Kirmes-Sonntag die Jugend erstmalig zur Tanz-Fete mit einem Disk-Jockey. Und die älteren Dransdorfer Mitbürger werden wie seit Jahren auf Dienstag nachmittag zum Kirmes-Ausklang bei Kaffee und Kuchen gebeten. Allen Mitbürgern wünscht der Ortsausschuß frohe Kirmes-Tage.

**Wir liefern ein komplettes Programm Autoteile
für KFZ-Werkstätten+Tankstellen**

*** (Spezialität: Auspuffanlagen+Stoßdämpfer)**

Jonen Autoteile *

BONN Justus v Liebig Str 30 · Tel 66 30 01 · Telex 8 869 547

PROGRAMM
der Dransdorfer Kirmes
3. — 6. Sept. 1977

Samstag	20,00 Uhr	Kirmesball des TuS Dransdorf im Festzelt
	13,00 Uhr	Eröffnung der Gartenwirtschaft der GDKG am Kettelerplatz (an allen Tagen)
Sonntag	9,00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst der Ortsvereine
	9,45 Uhr	Kranzniederlegung am Ehrenmal mit an- schließendem Zug zum Festplatz
	ab 10,30 Uhr	Frühschoppen in allen Gaststätten, Vereinsheimen und im Festzelt
	15,00 Uhr	Tanzfete der Jugend mit Disk-Jockey im Saal Hofmann im Zusammenwirken mit dem Jugendamt Bonn Eintritt: 2,— DM
Montag		Wecken durch das Musik- und Fanfaren- Korps Blau-Weiß Dransdorf
Dienstag	15,00 Uhr	Kirmesausklang für die älteren Mitbürger im Saal Hofmann
	17,00 Uhr	Kehraus der GDKG mit erstmaligem Payasstechen auf dem Parkplatz der Gast- stätte Lambertusstuben

 **an der Mühle**

Egon Schmitt

53 Bonn-Dransdorf

Esso System-Diagnose

Reifen-Dienst

Expresß-Wäsche

Diesmal ins Hännischen-Theater

Welchen Anklang die Fahrten für ältere Mitbürger in den vergangenen Jahren gefunden haben, zeigen die etwas enttäuschten Fragen, ob die Fahrt in diesem Jahr denn ausfalle.

Nein, sie fällt nicht aus. Der Ortsausschuß hat sich sogar etwas besonderes einfallen lassen: im Jahr des 150-jährigen Bestehens des Hännischen-Theaters führt die Fahrt nach Köln, wo eine Vorstellung dieses in Deutschland einmaligen Puppentheaters besucht wird. Und der Abschluß ist — wie sollt's in Köln anders sein! — in einem hübschen Lokal direkt am Rhein.

Die Fahrt findet statt am Samstag, dem 1. Oktober 1977; Abfahrt um 13 Uhr an der Dransdorfer Burg. Eingeladen sind alle in Dransdorf wohnenden Damen, die vor dem 1. Oktober 1917, und alle hier wohnenden Herren, die vor dem 1. Oktober 1912 geboren sind.

Wer von diesem Personenkreis an der Fahrt teilnehmen will, möge den Anmeldeabschnitt ausfüllen, abtrennen und an die angegebene Anschrift schicken. Der Ortsausschuß wünscht schon jetzt viel Vergnügen.

Josef Richartz

**BUTTER — EIER — KÄSE — MILCH
LEBENSMITTEL-GESCHÄFT**

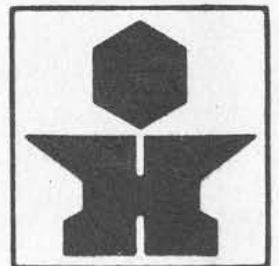
BONN-DRANSDORF - Meßdorfer Straße 8

Regierungspräsident lehnt Stradic-Antrag ab Firma Stradic erhebt Klage

Der Antrag der Firma Stradic auf Errichtung einer Asphaltmischanlage auf Gemarkung Alfter wurde vom Regierungspräsidenten in Köln im Februar abgelehnt. Die Ablehnung wurde damit begründet, daß das vorgesehene Baugelände im Flächennutzungsplan als landwirtschaftliche Fläche ausgewiesen sei. Außerdem sei die wegemäßige Erschließung für den Schwerlastverkehr nicht gesichert.

Die Firma Stradic hat beim Verwaltungsgericht Köln gegen den Regierungspräsidenten Klage erhoben. Der DRANSDORFER BOTE wird über den weiteren Verlauf des Verfahrens berichten.

Josef Hecker Behälter- u. Stahlbau



Inh. K. H. Hüsken (Ing. grad.)

Schweißtechnischer Betrieb nach DIN 4100, Beiblatt 2

Blechverarbeitung:

Schneiden, Kanten, Walzen, Brennschneiden

53 Bonn-Dransdorf

Grotestraße 55 · Fernruf (0 22 21) 66 31 16

Spezialität: Abkantprofile in Leichtmetall und VA Bleche

Ihr tägliches Einkaufsziel...

EDEKA-Märkte

Trenner

MODERN-AKTUELL

53 BONN-DRANSDORF

Siemensstr. 102 - Grootestr. 1-3 -

*...bietet immer etwas
Besonderes für Sie!*

Karosserie JANSEN

**Ausführung sämtlicher Karosserie-Arbeiten und
Lackierungen.**

**Spez. Instandsetzung von PKW-Rahmengruppen auf
CELETTE Richtbank mit Garantie für Maßgenauigkeit.**

5300 BONN 1

**Justus-von-Liebig-Straße 26
Telefon 6617 50**



..... bitte hier abtrennen

An der Fahrt des Ortsausschusses Bonn-Dransdorf für ältere Mit-
bürger am 1. Oktober 1977 nehme(n) ich/wir teil.

.....
Vorname Name Straße Haus-Nr. Geburtstag

.....
Vorname Name Straße Haus-Nr. Geburtstag

METZGEREI

Jürgen Rudolf

BONN-DRANSDORF

Siemensstraße 265 Ruf: 66 99 10

Deutscher Herold

VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN

vertreten durch:

Versicherungs-Agentur

Hans-Peter Pfeiffer

53 BONN

Meßdorfer Straße 32 - Telefon (02221) 66 1077

Herrn

Bernhard Sandherr

Römerweg 17

5300 Bonn

Bestattungshaus Blesgen



53 BONN
Bendenweg 45
Telefon 66/31 86

Erledigt alle Formalitäten
Überführung von
und nach allen Orten

Der Ortsausschuß sagt Dankeschön

Ein großer Teil von dem, was der Ortsausschuß tut, kostet nicht nur Arbeit und Zeit, sondern auch Geld. Erinnert sei hier nur an die Altenfahrt, den Tanznachmittag für die Jugend, den Altennachmittag an Kirmes oder an die — wenn auch bescheidenen — Glückwunschgeschenke zu den runden Geburtstagen ab 85, zu hohen Ehejubiläen oder zu Jubiläen der örtlichen Vereine.

All diese Aktivitäten wären dem Ortsausschuß nicht möglich, wenn es in Dransdorf nicht einen treuen Stamm von freundlichen Spendern gäbe. Dazu gehören zum einen die freigebigen Geschäftsleute, die regelmäßig — jetzt auch erstmalig im DRANSDORFER BOTEN — Inserate aufgeben ohne Rücksicht darauf, ob sie einen unmittelbaren Vorteil haben oder nicht. Dazu gehören aber auch die vielen anderen Spender, die oft ohne äußeren Anstoß die Arbeit des Ortsausschusses durch größere oder kleinere Spenden unterstützen.

Der Ortsausschuß sagt all diesen Mitbürgern ein herzliches Dankeschön für den von ihnen gezeigten Gemeinsinn und ihre Großzügigkeit.

Fahrschule H. Schwärzel

Bonn, Sternenburgstraße 18-20

privat: Bonn-Dransdorf, Römerweg 19
Telefon 663020

Gaststätte Lambertusstube

Inh. Ulrich Wagner

NEU: BUNDESKEGELBAHN

Bonn-Dransdorf
Lambertusweg 1

Die Dransdorfer Burg wurde unter Erhaltung ihrer denkmalpflegerisch wertvollen Substanz von der Stadt Bonn mit großem Einfühlungsvermögen renoviert und ausgebaut. Sie beherbergt nunmehr einen wesentlichen Teil der städtischen Musikschule, in der Jugendliche fast aus dem ganzen Stadtgebiet Instrumentalunterricht erhalten. Für ein Gebäude mit so viel Tradition sicherlich nicht der schlechteste Verwendungszweck!

In ihrer jetzigen Form ist die Burg wohl nicht das älteste Haus in Dransdorf. Sie ist aber das geschichtlich bedeutendste Gebäude. Und es lohnt sich, sie dann und wann mit anderen als den Dransdorfer Alltagsaugen, etwa mit den Augen eines Fremden, zu betrachten. Dann erst merkt man, wie hübsch die Dransdorfer Burg ist. Sie ist deshalb mit Fug und Recht zum Wahrzeichen von Dransdorf geworden.

Tapeten u. Teppichböden
PVC-Beläge, Farben, Lacke u. Zubehör

Inh.: D. Gundlach

Ausführung v. Maler- u. Tapezierarbeiten

Bonn-Dransdorf, Grootestr. 5

Tel. 66 41 19

GELD VON UNS



- für Ihr neues Haus
- für die Eigentumswohnung
- für die Altbau-Modernisierung

Wir bieten Ihnen zinsgünstige Finanzierungen. Fragen Sie uns schon heute nach der idealen Mischung aus Sparkassenkrediten, Bausparmitteln und staatlichen Finanzhilfen.

Wir rechnen Ihnen gerne einmal aus, was Sie für die Finanzierung Ihres

„Wunschobjektes“ monatlich aufwenden müssen — vielleicht weniger als Sie denken.

Bitte besuchen Sie uns.

Wer gut informiert ist, kann besser planen.

Sparkasse Bonn
mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet



Harald Rytina

BONN-DRANSDORF

Grootestraße 1-3

Ruf: 661495/625290



Brot und Gebäck aus dem Fachgeschäft

Jeden Sonntag ist die Konditorei
von 13,30 – 15,30 Uhr geöffnet

100 Jahre
— 1876 —



100 Jahre
— 1976 —

Bäckerei - Lebensmittel

Frohn

Inh. Hans Frohn

Grootestrasse 7 DRANSDORF Tel. 66 49 36

täglich offenfrische Backwaren

Unsere Spezialität: 6 x täglich frische Brötchen